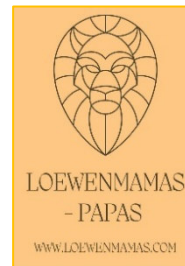


An das
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
z.H. Herrn BM Johannes Rauch
Stubenring 1
1010 Wien



Sillebrücke, 14. März 2022

Betreff: komplette Abschaffung der Covid-19-Maßnahmen an unseren Schulen

Herr Gesundheitsminister Rauch,

mit den Lockerungen vom 5. März 2022 sind wie angekündigt die „G-Regeln“ gefallen – auch 3G am Arbeitsplatz ist ausgelaufen – zum Thema Bildung fällt Ihnen aber nicht mehr ein als: „Einhaltung der Testintervalle und Maskenpflicht außerhalb des Sitzplatzes!?!“

Beantworten Sie mir daher folgende Fragen:

- Haben Sie dabei auf das Wohl unserer Kinder komplett vergessen?
- Stempeln Sie unsere Kinder unter dem Deckmantel der Solidarität weiterhin als „Überträger“ ab?
- Wer/was gibt Ihnen das Recht, unsere Kinder derart zu quälen und zu diskriminieren?

Meine Fragen betreffen sowohl das „Testregime“ – so wie Sie es nennen - wie auch die noch verbleibende Masken-Tragepflicht im Schulgebäude - außerhalb des Sitzplatzes.

Sie wissen mittlerweile genauestens, daß „Staubschutzmasken“ für alle Menschen, insbesondere für unsere Kinder an den Schulen, ein kompletter Irrsinn sind – kurzerhand gesagt: NICHT geeignet für die Abwehr von Viren. Dazu gibt es bekanntlich zahlreiche Studien, mit denen sich ihre Experten dringend befassen sollten.

Die noch weiterhin andauernde – und weltweit beispiellose - Testsituation an unseren Schulen wirft neben den dramatischen psychischen Folgen - u.a. Streß und Angst vor einem positiven Testergebnis - auch zahlreiche Fragen zu gesundheitsschädlichen Stoffen, z.B. Teststäbchen mit Ethylenoxid oder Meldungen über bedenkliche Flüssigkeiten bei PCR-Tests, auf. Informieren Sie sich über die besorgten Schreiben an Schulleitungen und Bildungsdirektionen!

Besonders diese beiden Punkte gipfeln nicht nur darin, daß die Kinderrechte seit nunmehr zwei Jahren mit Füßen getreten werden! Dazu ist das körperliche, geistige und seelische Wohl unserer Kinder und Jugendlichen durch die von Ihnen verordneten – evidenz- und sinnbefreiten – Maßnahmen massiv gefährdet. Dies zeigt sich eklatant in steigenden Zahlen von psychischen Erkrankungen. „Nebenwirkungen“ wie Gereiztheit (60 %), Kopfschmerzen (53 %), Konzentrations-schwierigkeiten (50 %), weniger Fröhlichkeit (49 %), Schul-/Kindergarten-Verweigerung (44 %), Unwohlsein (42 %), Beeinträchtigungen beim Lernen (38 %), Benommenheit/Müdigkeit (37 %). Zudem haben 25 % der Kinder „NEUE ÄNGSTE“ entwickelt! Fragen Sie doch österreichweit Ihre Schulpsychologen, dann wissen Sie, in welcher „psychischen Pandemie“ wir uns tatsächlich befinden!!!

SIND DIES – IHRER MEINUNG NACH - DIE ADÄQUATEN VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE OPTIMALE UND KINDGERECHTE BILDUNG???

Ich fordere Sie als „nichtgewählte“ Volksvertretung auf:

BEENDEN SIE SOFORT ALLE MASSNAHMEN AN UNSEREN SCHULEN UND ELEMENTARPÄDAG. EINRICHTUNGEN!

Ich erwarte diesbezüglich Ihre umgehende Beantwortung meiner obigen Fragen.

DI Karlheinz Klement, MAS
NRAbg. a.D.